

# **Bundesbeschluss über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB)**

vom 11. März 2013

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung<sup>1</sup>  
und Artikel 8 Absatz 1 des Währungshilfegesetzes vom 19. März 2004<sup>2</sup> (WHG),  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 4. Juli 2012<sup>3</sup>,  
beschliesst:*

## **Art. 1**

<sup>1</sup> Für die Zusicherung von Darlehen, die Übernahme von Garantieverpflichtungen und die Leistung von A-fonds-perdu-Beiträgen nach Artikel 8 Absatz 1 WHG wird ein Rahmenkredit von 10 Milliarden Franken bewilligt.

<sup>2</sup> Zurückfliessende Darlehen und verlustfrei erloschene Garantien dürfen wieder angerechnet werden.

<sup>3</sup> Der Bundesrat erstattet jährlich Bericht über die Verwendung der Mittel.

## **Art. 2**

Mit dem Inkrafttreten dieses Beschlusses wird der Währungshilfebeschluss vom 18. März 2004<sup>4</sup>, verlängert am 27. Mai 2009<sup>5</sup>, aufgehoben.

## **Art. 3**

<sup>1</sup> Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

<sup>2</sup> Er gilt während fünf Jahren. Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 6. Dezember 2012

Ständerat, 11. März 2013

Die Präsidentin: Maya Graf  
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Der Präsident: Filippo Lombardi  
Der Sekretär: Philippe Schwab

- 1 SR **101**
- 2 SR **941.13**
- 3 BBl **2012** 7205
- 4 BBl **2004** 4981
- 5 BBl **2009** 4803

Dieses Beschluss wird nach Artikel 3 Absatz 2 auf den 16. April 2013 in Kraft gesetzt.

16. April 2013

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova